

Disziplinen Westernreiten



Westernreiten Allgemein
Halter
Showmanship at Halter
Reining / FEI Disziplin
Western Riding
Western Pleasure
Trail
Ranch Riding
Western Horsemanship
Hunter Under Saddle / Hunt Seat Equitation
Cutting / Working Cowhorse

Westernreiten - Einleitung



Westernreiten ist ein Reitsport, der viele unterschiedliche Disziplinen kennt. Um die notwendige Übereinstimmung von Pferd und Reiter zu erreichen, ist sehr viel Training und Einfühlungsvermögen nötig.

3 bis 5-jährige Pferde müssen im Snaffle Bit (Trense) oder im Bosal (Western-Hackamore / gebisslose Zäumung) beidhändig vorgestellt werden. Pferde ab dem 6. Lebensjahr müssen einhändig im Bit (Westernkandare) geritten werden.

Halter



Für diese Disziplin wird das Pferd am Showhalter vorgestellt. Der Richter bewertet das Pferd nach Exterieur und Körperbau. Diese Disziplin ist eine „Zuchtschau“.

Showmanship at Halter



In dieser Klasse wird das Pferd am Showhalter an Hand bestimmter Figuren vorgeführt, bewertet wird vorwiegend der Vorführer.

Nur Youth und Amateur

Reining / FEI Disziplin



Die Westerndressur, wird nach festgelegten Aufgaben (Pattern) mit Lektionen und ausschließlich im Galopp geritten. Man muss schnelle große und kleine langsame Zirkel reiten, fliegenden Galoppwechsel, Rollbacks

(180°Wendung auf der Hinterhand), rasante Spins (360° Drehung auf der Hinterhand) und spektakuläre Sliding Stopps, bei denen das Pferd oft weit dahingleitet. Back Up ist das gerade, schnelle Rückwärtsrichten.

Western Riding



Diese schöne aber schwierige Disziplin verlangt eine ganze Reihe exakt durchgesprungener Galoppwechsel und sehr gute weiche Grundgangarten, wobei der Takt (Kadenz) der Gangart nicht geändert werden soll. Die

Galoppwechsel sollen selbstverständlich und mühelos erfolgen und eine am Boden liegende Stange soll ohne Gangfehler überwunden werden. Am Ende wird ein korrektes Anhalten und gerades Rückwärtsrichten verlangt.

Western Pleasure



Die Western Pleasure ist eine Gangartprüfung, in der das Pferd in allen drei Grundgangarten am losen Zügel vorgestellt wird. Es wird in der Gruppe im Hufschlag auf Ansage geritten. Beurteilt wird der gute Bewegter, die Reinheit und Qualität der Gänge. Abschließend wird ein korrektes Anhalten mit Back Up (Rückwärtsrichten) verlangt.

Trail



In dieser Prüfung soll das Pferd verschiedene Hindernisse, wie sie auch im Gelände vorkommen können (Tor, Brücke, Bodenstangen) nach einem vorgegebenen Plan vorwärts, rückwärts oder seitwärts überwinden,

wobei alle drei Gangarten in moderatem Tempo und ruhiger Manier gezeigt werden müssen. Bewertet werden Gehorsam, aber auch die Mitarbeit des Pferdes, Stil und Manier. Strafpunkte gibt es für Fehler wie z.B. Anschlagen an den Stangen. Abzüge gibt es bei schlecht gerittenen Manövern, Takt Verlust.

Ranch Riding



Dieser Bewerb wird nach einer vorgegebenen Aufgabe (Pattern) geritten. Das Pferd muss in guter Vorwärtsbewegung im Schritt, Trab und Galopp präsentiert werden. Die Aufgabe beinhaltet des Weiteren einfachen oder fliegenden

Galoppwechsel, Stopp, Spin, Turn, Back Up, Sidepass Schritt oder Trab über Stangen. Auf Verlangen des Richters müssen in manchen Shows alle Pferde in der Arena zur gleichen Zeit auf Ansage geritten werden. Die Pferde werden nach Gehorsam, Weichheit der Übergänge, Reinheit der Gangarten, gewünschte Geschwindigkeit, Exaktheit der Linienführung beurteilt.

Western Horsemanship



Hier wird überwiegend der Sitz und die Hilfengebung des Reiters beurteilt, sowohl in einer auswendig zu reitenden

Aufgabe als auch in den drei Gangarten auf Ansage, der sogenannten "Railwork". Verlangt wird Punktgenaues Reiten am **nicht** losen bzw. **nicht** durchhängenden Zügel. Die „Railwork“ wird ähnlich der Western Pleasure geritten.

Hunter Under Saddle



Der Reiter soll sein Pferd mit ausgreifenden (mit Raumgriff) Gängen in Schritt, Trab und Galopp vorführen. Das Pferd wird mit englischem Sattel und Zaumzeug geritten (Hunter Equipment). Auch der Reiter ist im englischen Stil gekleidet. In der Klasse Hunter Hack sind noch dazu zwei Sprünge zu bewältigen. Die Springklasse der Quarter Horses wird Jumping oder Green Working Hunter genannt. Foto: Art&Light

Cutting

Aus einer Rinderherde muss ein Rind heraus gearbeitet werden, indem der Reiter in die Herde reitet wobei die Rinder möglichst ruhig bleiben sollen und sucht sich ein Rind aus, dass er aus der Herde aussondern will. Nun muss das Pferd selbständig arbeiten und dieses abgesonderte Rind daran hindern, dass es zur Herde zurückläuft. Hierbei darf der Reiter keinerlei Hilfen mehr geben. Es gibt bis ins Detail genau festgelegte Regeln, nach denen beurteilt wird. Diese Disziplin ist zeitlich auf 2½ Minuten begrenzt. Innerhalb dieser Zeit darf der Reiter so viele Rinder arbeiten wie er will.

Working Cowhorse

Diese Disziplin besteht aus 2 Prüfungselementen: Der erste Teil ist die sogenannte "Dry Work" und besteht aus einer Reining Aufgabe. Der zweite Prüfungsteil ist das "Fence Work". Hier wird die Arbeit am einzelnen Rind bewertet. Zunächst muss das Rind an der kurzen Seite der Arena gehalten werden, danach lässt der Reiter das Rind vorbei und wendet es an der langen Seite mindestens einmal in jede Richtung gegen die Bande. Anschließend wird das Rind in die Mitte getrieben und in Form einer Acht, links und rechts herum gezirkelt.

Vielseitig & Abwechslungsreich

**Viele weitere Disziplinen
werden im Westernreitsport
angeboten.**

**Westernreiten = Freizeit-,
Wanderreiten oder
Turniersport**